Forum

FOTOCLUB TROISDORF

1/2002

Editorial

Dieses Forum hat ein wenig länger auf sich warten lassen, Gründe dafür gibt es viele. Zum einen wollte der Vorstand viele aktuelle fotografische Aktivitäten unterbringen, zum anderen ist die feste Gebundenheit an den dreimonatigen Wechsel nicht ideal gelegen. Somit findet sich nun auf dem Deckblatt auch nur der Schriftzug „1/2002“. Wir werden weiterhin versuchen das Forum so aktuell als möglich zu halten, jedoch ohne feste Bindung an monatlichen Rhythmen! Ab sofort haben somit Einsender die Möglichkeit, frei von Terminen ihre Artikel einzusenden, gerne mit Bildern, welche dann von uns umgesetzt werden. Forum 1/2002 bietet wieder eine Fülle an Aktivitäten seitens einiger Clubmitglieder, vergangenes und zukünftiges. Leider sind es fast immer die gleichen Mitglieder, welche sich stark aktiv in der fotografischen Szene beteiligen. Unser Neumitglied **Angela Rupprecht**, richtete die Auszeichnung des *UNICEF-Kinderfoto des Jahres“* maßgeblich aus. Mehr darüber auf den folgenden Seiten der Forum. Mitglied **Roman F. Hümbs** bietet in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Stiftung NRW erneut 6 interessante und einmalige Fotoexkursionen 2002 an. Auch hierüber erfahren sie auf den kommenden Seiten mehr.

Titelbild: aufgenommen am Aachener Weiher in Köln im Dezember 2001. Die Aufnahme wurde vom Stativ aus bewältigt, eine Brennweite von 400mm unterstütze die Verdichtung der Perspektive und die Kopplung der Spotmessung auf ein Sensor-AF-Feld als Gruppe geschaltet läßt die freie Gestaltung in schwierigen Situationen unter Einbeziehung des „goldenen Schnittes“ zu. Gepaart wurde das ganze mit der IS Technologie des eingesetzten Teleobjektives. Das gesamte Equickment stammt aus dem Hause Canon.

Die Redaktion, Roman F. Hümbs

4. Fototag Troisdorf-Spich

Eine DIA Schau nach der anderen, so beim 4. Fototag im Bürgerhaus Troisdorf - Spich. Clubvorsitzender Udo Schumpe begrüßte die Gäste und Fotofreunde aus Nah und Fern. Den weitesten Weg hatte wohl ein Fotofreund aus Aachen hinter sich. Fotografie verbindet und selbst das schlechte Wetter wird gerne in Kauf genommen, wenn es darum geht, die DIA Schauen des Fotoclub Troisdorf zu sehen.

Den Anfang machte eine DIA Schau von Udo Schumpe über Venedig und den Karneval in Venedig, Hans Eisner stellte mit seiner DIA Schau Blumen ein Blumenstrauß für unsere Gäste zusammen. Jürgen Eich beeindruckte mit seiner DIA Schau über Istanbul und New York, im Anschluss zeigte Heinz Müller seine DIA Schau Uhren.

Pünktlich eröffnete Frau Flämig, Vize Bürgermeisterin, und der Clubvorsitzende Udo Schumpe die Siegerehrung für den Fotowettbewerb "Troisdorfer Schüler fotografieren Troisdorf". Frau Flämig betonte in Ihrer Ansprache die Vielfalt des Fotoclub Troisdorf und bedankte sich bei den Teilnehmer/Innen des Fotowettbewerbs für ihren fotografischen Einsatz. Der DVF übernahm das Patronat für diesen Fotowettbewerb und belohnte die drei Erstplatzierten mit je einer Gold-, Silber- und Bronzemedaille. Den ersten Platz belegte Christine Schmierer und bekam eine

MINOLTA Digitalkamera, eine KODAK APS Kamera bekam Lea C. Meyer auf dem zweiten Platz, der dritte Platz belegte Willi Wolfer. Er war leider

verhindert und konnte seine neue Armbanduhr von der Fa. MULTIBLITZ noch nicht in Empfang nehmen. Frau Schahnazarian-Peter vom CS Fotostudio in Spich und Jurymitglied, übernahm die Preisübergabe. Alle Preise wurden von den Firmen für den Schülerwettbewerb gestiftet, dafür an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Zum Abschluss der Veranstaltung die Club DIA Schau vom Kaiserbau inkl. Sprengung. Die DIA's dazu lieferten Hans Eisner, Udo Schumpe und Siegfried Hanisch.
Danken möchte ich an dieser Stelle allen Clubmitgliedern, die an diesem Tag zum gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.
Unser Fotofreund Hans Eisner musste leider nach unserer Veranstaltung überraschend das Krankenhaus aufsuchen und sich einer Operation unterziehen. Wir wünschen ihm alles Gute und gute Besserung von all seinen Fotofreunden.

Hier ein paar fotografische Impressionen vom 4. Fototag in Spich, die Fotos stellte Udo Schumpe zur Verfügung.

Zu sehen sind: links, oberes Bild: Josef Mund bei der Vorbereitung der Hängung der Ausstellung mit recht interessiertem Nachwuchs.

Links unten: Hans Eisner und der Turmbau zu Spich. Vorbereitung für die Diaschauen, exaktes arbeiten ist hier unerläßlich.

Ganz oben in dieser Spalte: Kinder konnten auf Wunsch sich schminken lassen nach ausgesuchten Vorlagen und wer wollte, wurde anschließend abgelichtet.

Darunter: Jürgen Eich bei dem Aufbau der Blitzanlage mit wieder einem interessierten Nachwuchs.

Kinder im Blick
UNICEF-Schirmherrin Christina Rau präsentiert „UNICEF-Foto des Jahres“

Der internationale Fotopreis „UNICEF-Foto des Jahres“ geht in diesem Jahr an die US-amerikanische Fotografin Meredith Davenport. Mit der Auszeichnung prämiert UNICEF, mit Unterstützung der Zeitschrift GEO und der Leica Camera AG Fotos von hohem künstlerischen Niveau, die die Lebensumstände und Persönlichkeit von Kindern in besonders eindringlicher Weise illustrieren. Das Siegerfoto zeigt einen behinderten Jungen aus Costa Rica auf einem Sofa, der seine rechte Hand abwehrend vor die Augen hält. Das Foto gehört zu einer Serie von Bildern über den Alltag von behinderten Kindern in dem lateinamerikanischen Land. UNICEF-Schirmherrin Christina Rau überreichte Meredith Davenport die Auszeichnung persönlich in Berlin. Die Fotografin erhielt eine Leica-M6-Kamera sowie einen Fotoreportage-Auftrag für die Kinderzeitschrift GEOlino. Neben dem Siegerbild würdigte die sechsköpfige Jury aus bekannten Fotospezialisten drei weitere Fotografen in besonderer Weise: Jan Grarup aus Dänemark für sein Bild von Kindersoldaten in Palästina, den deutschen Fotografen Vincent Kohlbecher für sein Foto von rumänischen Straßenkindern sowie den südafrikanischen Fotokünstler Roger Ballen für sein Porträt eines schlafenden Kindes.

„Der UNICEF-Fotopreis soll die Öffentlichkeit dazu bewegen, sich intensiver mit dem Schicksal und den Lebensumständen von Kindern auseinanderzusetzen. Die prämierten Bilder sind kunstvolle und faszinierende Fotografien, die den Betrachter in ihren Bann ziehen und auf die Lebenswirklichkeit der abgebildeten Kinder neugierig machen“, sagte Christina Rau bei der Preisverleihung.

Begegnung mit einer Persönlichkeit

Mit ihrem prämierten Bild „Siviani auf dem Sofa“ setzt die Fotografin Meredith Davenport ihre Begegnung mit dem behinderten neunjährigen costa-ricanischen Jungen Siviani ins Bild. „Dies soll kein mitleidserregendes Porträt sein. Das Bild soll vielmehr die eigenständige Persönlichkeit von Siviani reflektieren. Ich habe Siviani als einen Menschen erlebt, der seinen Vorstellungen und Wünschen auf seine Weise Ausdruck verleiht“, erklärte die Fotografin.

Das Farbfoto überzeugte die Jury vor allem durch sein hohes künstlerisches Niveau: Die Lichtbehandlung, die Ton-in-Ton-Farben des Bildes sowie der auf das Wesentliche, das Sofa und den Jungen, reduzierte Bildausschnitt erzeuge eine faszinierende und spannungsgeladene Atmosphäre, heißt es in der Begründung der Jury. „Das Bild irritiert den Betrachter, da nicht sofort erkennbar ist, in welcher Lebenslage sich das Kind befindet. Dadurch löst das Foto eine Spannung aus, es regt zum Nachdenken an und fordert zu Fragen über die Persönlichkeit und die Lebenslage des abgebildeten Jungen auf“, erklärte der Juryvorsitzende Professor Klaus Honnef, Kunstwissenschaftler und Publizist.

Mit ihren Bildern dokumentiert Meredith Davenport den Alltag von körperlich und geistig behinderten Kindern und ihren Familien in einem Dorf rund 50 Kilometer nordöstlich der costa-ricanischen Hauptstadt San José. Ärzte und Wissenschaftler führen die Behinderung der Kinder auf den Einsatz von Pestiziden auf Bananenplantagen zurück. Die Eltern der Kinder sind mit dem Schädlingsbekämpfungsmittel jahrelang bei ihrer Arbeit in Berührung gekommen. Bei der Pflege und Versorgung ihrer Kinder erhalten sie kaum oder keine Unterstützung.

Weitere ausgezeichnete Bilder

Die Entscheidung für das „UNICEF-Foto 2001“ fiel der Jury nicht leicht: Das Gremium war beeindruckt von der hohen Qualität der insgesamt rund 250 eingesandten Fotos. Die Jury entschied sich deswegen, drei weitere Fotos aus der Endrunde besonders hervorzuheben:

- Ein Schwarzweißfotos des dänischen Fotografen Jan Grarup. Das Foto gehört zu einer Bildserie über den Alltag palästinensischer Kinder in Ramallah in der Westbank. Es zeigt Jungen mit Maschinengewehren bei einem Todeszug. An dem Zug nehmen Anhänger der die palästinensische Befreiungsorganisation (PLO) tragenden Fatah-Bewegung teil.
- Ein Farbfoto des deutschen Fotografen Vincent Kohlbecher aus einer Bildserie zum Thema Straßenkinder in Rumänien. Das Foto zeigt zwei Straßenkinder auf zwei Bildebenen: Im Vordergrund ist unscharf ein Junge zu erkennen, der Lösungsmittel schnüffelt. Im Hintergrund spielt ein Mädchen vergnügt mit einem Hund.

- Das Schwarzweißstilleben „Porträt eines schlafenden Mädchens“ des renommierten südafrikanischen Fotokünstlers Roger Ballen. Das Foto stammt aus einer Bildserie über eine Familie in Johannesburg, die Ballen seit über 16 Jahren fotografiert. Die Auswahl seiner Motive beschreibt der Fotograf als rein ästhetisch motiviert.

Die Jury lobte im allgemeinen die fotografische Vielfalt der vier prämierten Bilder. „Die einzelnen Bilder stehen für unterschiedliche fotografische Herangehensweisen. Sie decken einen großen Bereich der aktuellen Fotografie ab“, sagte der Fotokünstler und Mitglied der Jury Boris Becker.

Die Jury

In der Jury kamen Fotoexperten aus unterschiedlichsten Arbeitsgebieten zusammen: aus dem fotojournalistischen, aus dem künstlerischen sowie aus dem kunstwissenschaftlichen Bereich. Neben dem Juryvorsitzenden Professor Klaus Honnef entschieden über die Vergabe des Preises Jupp Darchinger, Pressefotograf und Mitglied der Bundespressekonferenz, Boris Becker, freier Fotograf und Künstler, Ruth Eichhorn, Leitern der Bildredaktion bei der Zeitschrift GEO, Michael Agel, Referent der Leica Akademie und Mitarbeiter im Professional Service der Leica Camera AG sowie der Vorsitzende von UNICEF Deutschland, Reinhard Schlagintweit.

Die Auszeichnung „UNICEF-Kinderfoto des Jahres“ wurde realisiert von **Angela Rupprecht**, Projektleiterin „UNICEF-Foto des Jahres“. Weitere Förderer des Projekts sind die Leica Camera AG sowie die Kinderzeitschrift GEOlino der Gruner & Jahr AG.

Dieser Artikel wurde zur Verfügung gestellt von Udo Schumpe

Der Redaktion lag dazu kein Bildmaterial vor, welches hier im Forum öffentlich hätte zugänglich gemacht werden können. Gibt man im Internet in Suchmaschinen ala www.google.de entsprechend die Namen der Bildautoren oder/und der Ausschreibung ein, wird man schnell fündig und kann sich von den Qualitäten der Darstellungen selbst überzeugen. Ein Besuch auf die unterschiedlichen Seiten ist lohnend. Hier lassen sich auch einmal mehr Inhalte über www.unicef.de seinen Projekten, seinen Begleitern und vieles mehr recherchieren.

Clubwettbewerb: MOTORSPORT

Wir waren 5 Juroren, die völlig unabhängig voneinander die Bilder nach den Kriterien Bildidee, Bildgestaltung und Ausführung vorgenommen haben. Zusätzlich konnte jeder Juror bis zu 2 Sonderpunkte „aus dem Bauch“ heraus vergeben.

Für die Bildidee konnten maximal 4 Punkte vergeben werden, weil wir glauben, daß eine gute Idee höher bewertet werden muß als die übrigen Punkte.

In der Bildgestaltung (maximal 3 Punkte) haben wir den Aufbau des Bildes und die Wirkung des Bildes bewertet.
In der Ausführung haben wir die techn. Umsetzung zu bewerten gehabt.

Die Summierung der Einzelergebnisse wurde zum Gesamtergebnis hin verdichtet.
Die ersten drei Siegerbilder haben wir aufgrund der geringen Punktedifferenz noch einmal begutachtet und in einem einstimmigen Votum die Rangfolge neu festgelegt.

Ich glaube, daß wir mit dieser Vorgehensweise ein gerechtes Urteil herbeigeführt haben.
Den Siegern herzlichen Glückwunsch und den übrigen Teilnehmern viele Grüße.

Wolfram Schmirl (FCT)

Das Ergebnis der Plazierung:

1.	Udo	Schumpe
2.	Willi	Johannes
3.	Heinz	Müller
4.	Udo	Schumpe
5.	Eddy	Vermoote
6.	Eddy Vermoote	
	Christiane Wullemann	
7.	Heinz Müller	
8.	Udo Schumpe	
9.	Udo Schumpe	
10.	Heinz Müller	
	Hans Eisner	
	Eddy Vermoote	
	Christiane Wullemann	

Die Siegerehrung wurde beim 4. Fototag in Troisdorf-Spich durchgeführt. Zusammen mit der Siegerehrung des Schüler Fotowettbewerbes.

Hier das Siegerbild von Clubmitglied U.Schumpe 1. Platz bei „Motorsport“

Landesverbandstag

Der anschließende Landesverbandstag war nur mäßig besucht, Herr Neuhauser konnte mal wieder nicht alle Ausgaben belegen und der LVV Hans A. Comotio drängte da er nach Hause wollte. Das waren die Highlights des LV Tages. Eine Beschwerde des FC Tro liegt dem DVF bereits vor. Ändern wird es wohl nicht viel, das der LVV alles blockiert. Bis Heute, Redaktionsschluss Forum, liegt noch kein Protokoll vor. Ich denke, man weis nicht was man schreiben soll!?!?!

Udo Schumpe
1. Vorsitzender

Eröffnung der Rheinischen Fotomeisterschaften am 23.02.2002 um 11:00 Uhr Kundenhalle der Sparkasse Grevenbroich Mitte, Karl Oberbachstr. 40

Jahresrückblick 2001

Liebe Clubmitglieder, liebe Fotofreunde,

die richtige Zeit, um alle Dia's oder Fotos zu sortieren. Liegen die Urlaubserinnerungen immer noch in der Schublade? So schnell ist ein Jahr vorbei und es sei die Frage erlaubt "wo ist mal wieder die Zeit geblieben"? Unsere fotografischen Aktivitäten können sich sehen lassen, dies im wahrsten Sinne des Wortes. 50 - 60 Bilder sind ständig unterwegs, so z.B. im Troisdorfer Rathaus. Unsere DVF Fotoausstellung "Meisterfotos des DVF" im Foyer des Rathaus Troisdorf war der Höhepunkt unser Fotoausstellungen.
Einige unserer Mitglieder konnten im Jahr 2001 einige Erfolge bei Fotowettbewerben für sich verbuchen, wir berichteten schon darüber. Unser Clubmitglied Josef Mund informierte uns über seinen Erfolg beim Fotowettbewerb Regio Rheinland und dem Fotowettbewerb über Kirchen im Rhein Sieg Kreis.

Roman F. Hümbs konnte mit seiner Fotohomepage den 2. Platz belegen beim großen AOL Award. Zu sehen beim www.fotospaziergang.de

Sollte der ein oder andere auch Erfolge zu verzeichnen haben, bitte kurze schriftliche Notiz. So im "vorbeigehen" mir ins Ohr geflüstert, geht schon mal etwas verloren. Besser noch eine Kopie der Benachrichtigung vom Veranstalter des Fotowettbewerbs. Dies gilt auch für die Wettbewerbe, wo sich der ein oder andere sagt "ich dachte Du hättest". Dieses "ich dachte . . " ist für mich das Unwort des Jahres im Fotoclub. Ich kann es einfach nicht mehr hören.

In Zukunft bitte laut denken, damit ich es höre oder besser wo oben schon beschrieben.

Erfreulich die Zunahme bei den fotografierenden weiblichen Mitgliedern. Leider fehlt immer noch die "Jugend" in unseren Reihen. Überlegen sie mal, da gibt es doch sicher den netten Nachbarn oder Freund, dem man das ganze Jahr über seine fotografischen Aktivitäten zeigt. Eben diese zu einem Besuch beim Fotoclub überreden und mitbringen. Was bringt uns das neue Jahr 2002. Außer dem Euro sicher einige fotografische Aktivitäten. So liegt eine Anfrage des Rhein Sieg Kreises vor, das Kreisarchiv mit Fotodokumentationen aus dem Rhein Sieg Kreis zu füllen. Näheres dazu gibt es in einem gesonderten Schreiben, sobald alle Modalitäten geklärt sind.

Lassen Sie mich noch ein paar Gedanken zum Fotoclub Troisdorf sagen. Es sind leider, aus meiner Sicht, zu wenig fotografische Aktivitäten auf dem Montagstreff. Bei einem Fotoclub erwarte ich eigentlich, das die Mitglieder Fotos bzw. Dias mitbringen. Sicher wird der ein oder andere jetzt "aufschreien" und sagen "hab ich doch". Klar gibt es Ausnahmen, dafür bin ich auch dankbar, aber eben diese Mitglieder meine ich nicht. Ich habe den Eindruck, das einige unter uns lieber hunderte von Euro für eine Kamera ausgeben, aber nicht in der Lage sind 3 Euro für einen Abzug vom Dia zu investieren. Noch eins, es nützt auch nichts, seine Fotoarbeiten mitzubringen und zu verstecken. Auf den Tisch mit den Arbeiten und sich melden, nur so kann es funktionieren. Ich kann nicht mehr als Aktivitäten anbieten, aus den Reihen der Mitglieder kommt ja nicht viel. Vielleicht gibt es aber einen unter Ihnen, der ein Teil oder auch ganz meine Arbeit übernehmen möchte, der kann sich melden.

Ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr 2002, Udo Schumpe

„Die Kamera ist nur Werkzeug zum Zweck, der Kopf dahinter macht das Bild!“

Es umgibt mich das Gefühl, das gerade im Fotoclub Troisdorf die Technik im Vordergrund steht und nicht das Bild. Woran liegt das? Technik gehört unstreitig zu unserem Hobby, aber ich kann doch nicht jedesmal wenn das Bild nichts geworden ist, mir eine neue Kamera, ja ein komplettes System zulegen. Ich muß mich den Gegebenheiten meiner Geräteschaft arrangieren. Lustig auch die immer wieder kehrende Frage nach Blende und Zeit. Ja glaubt denn wirklich eine[r] unter uns, das man selber anschließend das gleiche Kontrastverhältnis vorfindet?

Fragen nach dem Erstellen, der Idee, der Gestaltung, dem künstlerischen Aspekt etc. vermisse ich. Oder liegt es daran: „das sage ich nicht, dann macht nachher jemand etwas besseres?“

Ein Schelm, wer hier böses denkt!☺

Roman F. Hümbs

B E S U C H E R B E R G W E R K

Grube Wohlfahrt

Grube Wohlfahrt begrüßt Sie mit einem herzlichen "Glückauf".

Nach längjährigen Erschließungs- und Herrichtungsarbeiten ist es soweit: Lernen Sie die faszinierende unterirdische Welt eines alten Erzbergwerkes kennen. Über viele Jahrhunderte hinweg wurde hier reichhaltiges Bleierz gefördert. Gehen Sie spazieren im Stollen, lassen Sie sich von Karl Reger in die Geheimnisse des Tiefen Stollen entführen, verfolgen Sie gemeinsam die Spuren vergangener Tage.

Seit mehr als 2000 Jahren wurde in der alten Bergbauregion Eifel nach Erzen geschürft, Metall gewonnen und weiterverarbeitet. Hier wurde Bergbaugeschichte geschrieben, die Wurzeln der deutschen Montanindustrie finden sich in der Eifel. Viele Spuren des alten Bergbaus sind längst verwischt, bei der Grube Wohlfahrt erschließen sich vergangene Zeiten Untertage beim Befahren, sprich Spazierengehen....

Kommen auch Sie zur Grube Wohlfahrt. Kundige Führer und informative Grafiken vermitteln wissenswertes über die Arbeitswelt unserer Vorfahren. Im neu erbauten Grubenhaus befinden sich eine sehenswerte Ausstellung über den Rescheider Bergbau.

Weitere Infos erhalten Sie bei:

Heimatverein.rescheid@t-online.de

Der Fördervein der Stiftung NRW bieten zusammen mit Roman F. Hümbs, DVF zwei kundige Führungen in der Grube Wohlfahrt an. Karl Reger begleitet die Gruppen und erklärt Feinheiten zur Grube und deren Inhalt, Roman F. Hümbs steht den Teilnehmern/Innen für die Fotografie zur Verfügung. Anmeldungen bitte direkt bei der Stiftung NRW, Frau Martina Grote und/oder bei Herrn Christoph Eickelmann.

Die nachfolgenden Bilder sollen ihnen schon einmal einen kleinen Vorgeschmack geben auf das , was dort möglich ist. Die Fotos entstanden mit vorhandenen Licht unter Hilfe von zwei Grubenleuchten.

ein ehemaliger Stollen, wieder zugänglich gemacht...

...Grubengeister können auch heute real sein...

...auch Reste von Kohle sind zu sehen. Gut zu sehen, wie die einzelnen Schichten sich hier auftürmten, die Kraft

der Natur zeigt sich in der Grube einmal mehr von ihrer schönen Seite...

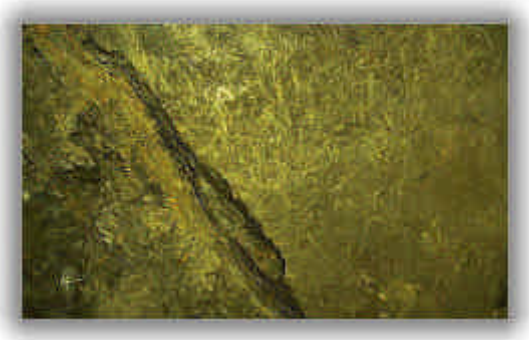
...Wasser ist hier unten ein ständiger Begleiter, Stiefel sind von Vorteil...

...auch heute ausgegrabene und hergestellte Wege leiden unter den zum Teil nicht unerheblichen Wassermassen..

...hier ist gar das Orginal des Schachtes zu sehen; beachtlich die wunderbar geformte eckenwölbung...

...die Grubenlampen werfen ich Licht auf eine Vielfalt von Farben, die es gilt im Detail einzufangen...

verewigt haben sich vor über 100 Jahren die Grubenarbeiter...



...nur eine schmale Spalte, doch selbst diese, heute leere Erzspalte, hatte den Abbau gelohnt...

...heute noch zu sehen: Kohle.

Alle Fotos von Roman F. Hümbs, DVF

69. Deutsche Fotomeisterschaft

Bundesfotoschau 2001 in Karlsruhe

Am 22. Sept. 2001 wurde die Bundesfotoschau 2001 in den Räumen der Badenia in Karlsruhe eröffnet. Aus 4317 eingereichten Fotos wurden von einer Jury die Fotos für die Bundesfotoschau ermittelt, sicher eine nicht ganz leichte Aufgabe. Wertvolle Unterstützung erhielt der DVF von der Deutschen Bausparkasse Badenia. Eindrucksvoll und professionell war die Fotoausstellung ausgerichtet. Für alle Besucher hatte die Badenia einen kräftigen Eintopf vorbereitet. Somit konnten sich die Besucher und DVF'ler nach der Eröffnung und Preisverleihung für den anschließenden Verbandstag stärken.
Da in unserem Verbandsorgan, der Photografie und dem DVF Journal, über den DVF Verbandstag ausführlich berichtet wurde, möchte ich an dieser Stelle nicht darauf eingehen.
Danken möchte ich aber meinen langjährigen DVF Wegbegleiter Horst Landenberger. Sicher war es nicht immer ganz einfach, die Meinungen gingen auch schon mal auseinander, doch wir hatten immer einen Weg gefunden. Einen Weg für die Fotografie. Leider ist mein Freund Horst nicht wiedergewählt worden, doch unsere fotografischen Aktivitäten werden uns immer wieder zusammen führen. Das ist das schöne an unserem Hobby.
Dem neugewählten DVF Präsidium wünsche ich weiterhin eine glückliche Hand bei Ihren Entscheidungen für die Fotografie. Unserem neuen Vize Walter Klein viel Erfolg.
Annahmen bei der BuFo 2001 in Karlsruhe:
Heiko Andersch, Urkunde Jungfotograf
Hans Eisner, Rainer Busch

Heiko Andersch, erfolgreicher Jungfotograf im FC Tro, wieder im Saarland. Für knapp ein Jahr war Heiko bei uns, sein Studium führte in nach Köln. Er beteiligte sich gleich an unserem Clubleben und nahm auch an unseren Fototouren gefallen. So konnten wir im den Umzug der Rheinbraun - Bagger zeigen. Ein nicht alltägliches Spektakel. Eindrucksvolle Bilder von Köln rundeten seine fotografischen Aktivitäten ab. Bevor Heiko zum FC Tro kam, konnte er Erfolge für sich verbuchen.

Da sind: Saarländische Fotomeisterschaft 1998, Robert – Funk – Gedächtnispreis Blende 98, 24. Dt. Zeitungsleser - Photowettbewerb, 5. Preis = DVF Gutschein für einen Workshop Saarländische Fotomeisterschaft 1999, 2 Urkunden.
Galerie Kleiner Markt in Saarlouis: "Menschen im Saarland", 3. Preis Bundesfotoschau 2001, Jungfotograf Urkunde.
LaDia 2001 Dinslaken, Sonderpreis Fa. Leica

Heiko ist wieder zurück ins Saarland, wir wünschen im weiterhin viel Erfolg auf seinem fotografischem Weg.

Udo Schumpe

Herr Blauerrmel, Chefredakteur Photographie / H. Andersch vor dem Urkundenbild

der Turm zu . . von H. Eisner, Besucher sind Wilfried Müller (Berlin) und W. Gorski (DVF Beauftragter)

LaDia 2001 in Dinslaken

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, mit diesem Hinweis sind Generationen von Journalisten aufgewachsen. So die Bürgermeisterin von Dinslaken, Sabine Weiss. In Ihrer interessanten und mit fotografischen Gesichtspunkten vorgetragenen Rede, dankte Sie der Fotogemeinschaft "Objektiv" e.V., für die ausgerichtete LaDia 2001. Die Fotogemeinschaft "Objektiv" e.V. hatte einige Abzüge von DIA's als kleine Fotoausstellung im Dachstudio der VHS Dinslaken ausgestellt. Aus ca. 900 DIA's von 30 Fotoclubs wurde eine Diaschau zusammengestellt, die sehenswert war. Wenn auch der Eindruck entstehen konnte, heute brauche man keine "knack scharfen DIA's" mehr, so konnte man denken. Ich meine, hier wurden die Möglichkeiten der Schärfentiefe gekonnt eingesetzt.
Da nach unserem letzten Redaktionsschluß noch korrigierte Ergebnisse der LaDia 2001 eintrafen, hier die Teilnehmer des FC Tro:

Jugendsonderpreis der Fa. Leica: Heiko Andersch

Urkunden:
3x Roman F. Hümbs
1x Josef Mund

Annahmen:
2x Hans Eisner
1x Roman F. Hümbs
1x Josef Mund

LEUVEN

Fototour nach Leuven, Belgien. Der Fotoclub Troisdorf unternahm bei strahlendem Sonnenschein eine Fahrt in das Nachbarland Belgien und gab sich dort fotografisch und kulinarisch den Örtlichkeiten hin. 19 Teilnehmer nahmen an der interessanten Tour teil, welche einen 12 Stunden lang entführte. Udo Schumpe reichte ein paar dokumentarische Schnappschüsse ein:

Alle Bilder diese Seite: Udo Schumpe, DVF

ZONS

Ein Beitrag von Willi Johannes

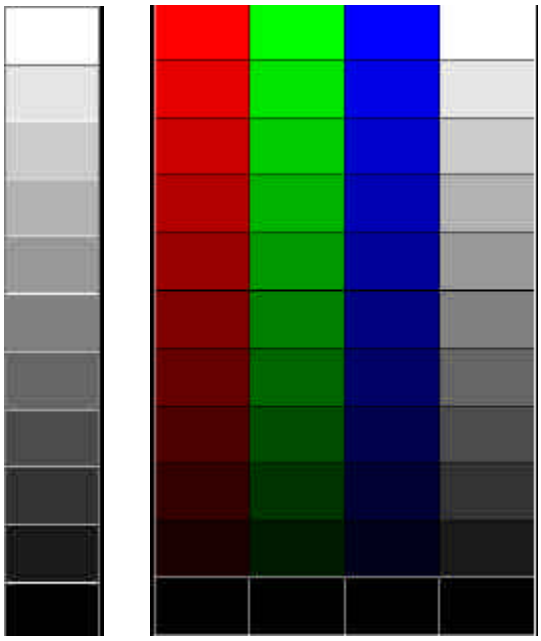
Die Aufnahme entstand in Zons (im August 2001 morgens gegen 7.30 Uhr - 8.30 Uhr)

Aufgrund der Tatsache, daß ich morgens um 6.00 Uhr auf dem Flughafen Düsseldorf sein mußte, hatte ich die Chance den wohl allen Fotofreunden bekannte Ort Zons zu fotografieren, ohne daß man sich mit den sonst zahlreichen Besuchern auf dem Bild abfinden mußte. Zons nennt sich kurkölnische Zollfestung und stammt aus dem 14. Jahrhundert, und soll innerhalb der Festungsmauer weitgehendst erhalten sein, früher, bis ca. ende der 70er Jahre konnte man Zons von Köln mit den Weber - Schiffen erreichen, ob die Köln-Düsseldorfer heute diesen Service anbieten, weiß ich nicht.

Text und Bild: Willi Johannes

Anm. der Red.: Aufgrund von technischen Mängeln konnten die weiteren eingeschickten Fotos nicht gezeigt werden. Somit wurde der Artikel sinngemäß gekürzt. Aus diesem Anlaß folgende Bitte an alle Einsender: Den Bildausschnitt müssen sie als Autor selbst festlegen, auch Staubfussel und weitere Defekte sind selbst zu beheben; zudem sollte die Datei nicht zu hart komprimiert sein, damit Spielraum bleibt für weitere Bearbeitung, hier ist einzig die Anpassung an das jeweilige Layout gemeint! Der Fotoclub Troisdorf bietet ferner die Möglichkeit, Dias auf CD Rom zu erstellen, als Kodak Photo CD. Dazu setzen sie sich bitte einmal mit dem Vorstand in Verbindung.

Als weitere Hilfe seien hier einmal Grauwert- und Farbwertkeile geliefert.



Auf ihrem Monitor sollten alle 11 Abstufungen ersichtlich sein. Diese hier aufgezeigten sind einfache Normtafeln aus dem Bereich der EBB (elektronische Bildbearbeitung). Die Einstellungen ihres Monitors entnehmen sie bitte der jeweils beiliegenden Bedienungsanleitung. Wenn es das Gerät zuläßt, können sie sich auch ein entsprechendes Profil direkt anlegen.

Verkauf:

Picture Publisher 9.0 für 25,--€

Akkuladegerät, Conrad Charger 2000 für 25,-- €

Diaprojektor, Leica P 600 IR incl Colorplan P2 2.5/90mm, FB mit Laserzeiger und Leinwand MW 1.5mX1.5m für 450,--€

Weitere Informationen erhalten sie bei: Roman F. Hümbs,

rwhuembs@aol.com

Tel.: 02266-479738

„Motorsport“ von Willi Johannes

„Leuven“, U.Schumpe

Haben auch sie einen Beitrag für das FORUM? Haben auch sie FOTOS, die sie besprochen haben möchten, als ANREGUNG verstehen möchten, zur DISKUSSION stellen möchten? Haben sie ein THEMA erarbeitet, das noch niemand gemacht hat? Planen sie eine AKTIVITÄT, an der die Clubkollegen teilhaben sollten?

Nun, dann lassen sie es uns wissen. An die unten stehenden Adressen können sie sich wenden. Nach Möglichkeit sind die Übertragung der Inhalte per Internet zu entrichten, Texte bitte ohne Formatierung einfach als Email, Bilder als *.JPG Dateien, auch gezipt! Max. Größe: 9X13 cm/72 DPI, Dateigröße max. 75KB.

Fragen dazu bitte telefonisch abklären.

Spenden sind jederzeit willkommen, zu entrichten bei:

Fotoclub Troisdorf DVF Bankverbindung:
Raiffeisenbank Rhein - Sieg eG
BLZ: 370 695 20; Kontonr.: 120 466 001 4

Fotoclub Troisdorf (DVF)

- das ist der Club für Fotobegeisterte in Troisdorf und Umgebung. Als Mitglied im Deutschen Verband für Fotografie (DVF) ist er der FIAP, dem internationalen Dachverband der Fotografie angeschlossen. Die Mitglieder treffen sich jeden 2. Montag und 4. Donnerstag im Monat im Canisiushaus, Hippolytusstr.41, 1. Stock, jeweils um 19.30 Uhr.

Im Club ist Fotografie am schönsten

Neue Mitglieder sind im FCTro daher stets willkommen. Interessierte Fotofans sind herzlich eingeladen, die o.a. Treffen zu besuchen oder sich an folgende Fotofreunde zu wenden:

Udo Schumpe (1.Vorsitzender),
53842 Troisdorf – Oberlar,
Tel.: 02241 – 83678
Fax: 02241 - 9744208
Email: fotoclub.trdf@aventa.de

Roman F. Hümbs (2.Vorsitzender/Redaktion),
51789 Lindlar
Tel.: 02266 – 479738, Email: rwhuembs@aol.com
Fax: 040 – 3603 – 159275